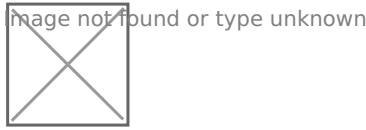


# Der richtige Beruf?

Beitrag von „Lea“ vom 18. Februar 2005 20:13

Hallo Alem,



zuerst einmal: Nicht verzweifeln!

Ich hab ganz ähnlich angefangen, wie du. Ich hatte zunächst für 6 Monate einen 24-Std.-Vertrag an 2 verschiedenen Schulen - das waren 8 verschiedene, mir unbekannte Klassen. Unterrichten musste ich auch 'alles' und war genau wie du als Berufsanfängerin total überfordert! Wie oft saß ich bis spät abends am Schreibtisch und brütete über den Vorbereitungen... Zudem musste ich jeden Tag in den großen Pausen hin- und herpendeln - alles in allem: Echt ätzend! 😞 Aber ich war in erster Linie froh, dass ich überhaupt erstmal einen Job hatte, Geld verdiente!

Aber was das Wichtigste war, was mich immer 'oben' gehalten hatte: Ich war optimistisch, hatte den Glauben (!) nie aufgegeben, dass ich bessere Verträge bekommen würde, bis hin zur festen Stelle!

Schon nach 3 Monaten bekam ich ein Pool-Angebot, für 1 Jahr. Den Vertrag konnte ich problemlos wechseln. Die Unterrichtssituationen verliefen zunehmend entspannter, wenn auch natürlich noch immer nicht wirklich befriedigend. Nach weiteren 10 Monaten bekam ich dann endlich die lang ersehnte feste Stelle! 😊 Ich "erbte" eine dritte Klasse und wurde direkt ins 'kalte Wasser' der Klassenleitung geschmissen.

Aber glaub' mir, die harte Arbeit der Vertretungsstellen hatte sich ausgezahlt; ich hatte so viele Erfahrungen gesammelt, dass mir der "wirkliche" Einstieg kaum noch schwer fiel! 😊

Leider verläuft die Stellensituation nicht immer so glücklich, wie bei mir, das ist klar. Dennoch bin ich überzeugt, dass meine positive Grundhaltung mit der Hauptgrund dafür war - ehrlich! Auch wenn ich ob der Situationen oftmals am Verzweifeln war, so wie du gerade, wusste ich immer, dass ich in diesem Beruf am richtigen Ort war und bin - gepaart mit der richtigen Portion Optimismus, dass ich irgendwann 'in und an' der "richtigen" Stelle landen werden würde...

Auch du wirst nicht immer 'so' arbeiten müssen, und dass du 1 1/2 Jahre in der Stelle feststecken wirst, ist ja gar nicht gesagt! Versuch es positiv zu sehen, denk an die vielen wertvollen Erfahrungen, die du jetzt mitnehmen kannst und die es dir später wirklich erleichtern werden!

Wenn du Unterrichts Anregungen brauchst, schau dich hier um, dies ist eine wahre Fundgrube!

Halt die Ohren steif, mit deinem super Examen hast du doch die besten Voraussetzungen, optimistisch zu sein! 😊

Alles Gute wünscht  
Lea